

## Die GOO in den Jahren 1982 - 2013

**1982**

Technikbegeisterte und vorausschauend denkende Fachleute erkennen die Attraktivität der Signalübertragung über Kabel. Mit der Gründung der Genossenschaft Ortsantenne Ottenbach am 16. Dezember wird der Aufbau eines Kabelnetzes für die Bewohner von Ottenbach eingeleitet.

**1983**

Beschluss für den Bau eines Kabelnetzes im Baugebiet von Ottenbach und den Signalbezug ab Kopfstation Lindenberg (Helvesat). Vergabe der Aufträge für den Bau. Die einmaligen Anschlussgebühren pro Haus betragen während der Bauphase Fr. 800.-.

**1984**

Baubeginn im Mai, Signalaufschaltung ab Empfangsanlage Lindenberg im Juli.

**1985**

Termingerecht werden die letzten Bauarbeiten bis November ausgeführt. Somit sind alle interessierten Genossenschafter angeschlossen. 266 Wohnungen werden für einen monatlichen Betriebsbeitrag von Fr. 14.50 mit 18 Radio- und 12 TV Programmen versorgt.

**1986**

Die Bauarbeiten am Kabelnetz sind beendet. Die einmaligen Anschlussgebühren pro Haus werden ab 1986 auf Fr. 2'400 erhöht.

**1992**

Die monatlichen Betriebsbeiträge werden von Fr. 14.50 auf Fr. 16.50 angehoben. Damit soll sichergestellt werden, dass das Kabelnetz bis zum Auslaufen des Signallieferungsvertrages im Jahr 1995 vollständig abgeschrieben werden kann und die finanzielle Basis für Ersatzinvestitionen geschaffen wird. Das Programmangebot umfasst noch immer 18 Radio- und 12 TV-Programme.

**1994**

10 Jahre nach der Gründung der GOO werden bereits 650 Wohnungen mit 26 Radio- und 32 TV- Programmen versorgt. Die das Ortsbild störenden Dachantennen haben sich von Ottenbach verabschiedet.

**1996**

An einer ausserordentlichen GV wird beschlossen, die Signale von der Firma Rediffusion AG (heute cablecom GmbH) in Zürich zu beziehen. Entsprechende Verträge werden abgeschlossen. Ottenbach wird über eine Glasfaserleitung mit Zürich verbunden. Die neue Zuleitung wird im September in Betrieb genommen und liefert 65 Radio- und 45 TV- Programme in einwandfreier Qualität. Die monatlichen Betriebsbeiträge bleiben unverändert. Die einmaligen Anschlussgebühren können auf Grund der soliden Finanzlage auf Fr. 1'500 gesenkt werden.

**1998**

Ein technisches Konzept zur Erneuerung des Kabelnetzes wird ausgearbeitet. Der Domain-Name [www.goo.ch](http://www.goo.ch) wird reserviert. Im Dezember wird ein Internet Operating Vertrag mit cablecom abgeschlossen, ein erster Schritt in die digitale Zukunft.

**1999**

Die GV beschliesst die Erneuerung des Kabelnetzes und spricht den erforderlichen Kredit. Die Finanzierung wird über freiwillige Anleihen der Genossenschafter sichergestellt. Die Genossenschaft Ortsantenne Ottenbach wechselt ihren Namen zu Genossenschaft Ortsnetz Ottenbach und unterstreicht den Wechsel von der Gemeinschaftsantennenanlage zum Kommunikationsnetz mit einem neuen Logo. Eine eigene Web-Seite informiert die Genossenschafter fortan über das aktuelle Angebot. Im September wird der neue 600 MHz Kanalraster aufgeschaltet. Alle Genossenschafter können nun 54 TV- und über 100 Radio- Programme in sehr guter Qualität empfangen. hispeed-Internet wird mit grossem Erfolg eingeführt. Mit Swissfun ist das Digitalfernsehen Wirklichkeit geworden. Die monatlichen Betriebsbeiträge betragen weiterhin Fr. 16.50

## Die GOO in den Jahren 1982- 2013

**2000**

Die GV genehmigt die Bauabrechnung des Netzumbaus. 23 neue Abonnenten werden als Rekordzuwachs gewürdigt. Die GOO blickt mit Zuversicht ins digitale Zeitalter.

**2001**

Die Erneuerung des Kabelnetzes ist abgeschlossen. Das Kabelnetz der GOO hat sich zu einem modernen, rückwegtauglichen Kommunikationsnetz mit über 100 Radio- und mehr als 100 TV-Programmen gewandelt. 740 Wohnungen werden mit einem breitgefächerten Angebot verschiedener Dienste bedient. Ueber 86% der Haushalte im Versorgungsgebiet der GOO sind über das Kommunikationsnetz der GOO mit der Welt verbunden. Bereits surfen über 12% der Genossenschafter mit hispeed über das Kabel. Weitere Angebote werden folgen.

**2002**

Die GOO lädt die Einwohner von Ottenbach zur Feier ihres 20-jährigen Bestehens zum Apéro am Spräggele Märt ein. Jubiläumsgerecht kann sie im gleichen Jahr ihrem 100. Internet Teilnehmer mit Blumenstraus und einem kleinen Präsent gratulieren.

**2003**

Die Internet Nutzung steigt rasant. Bereits surfen 22% der GOO Abonnenten im Internet und freuen sich über den schnellen Zugang in weltweite Netz. Ottenbach belegt damit den 3. Platz unter den 75 Partnernetzen der cablecom. Das Vertragswerk mit der cablecom wird komplett erneuert. Neu ist auch telefonieren über das Kabelnetz möglich.

**2004**

Die erweiterten Möglichkeiten der digitalen Dienste erhöhen die Anforderungen an die Infrastrukturen. Nebst den durch die GOO bereitgestellten Basisinfrastrukturen sind für eine einwandfreie Signalqualität auch Hausverteileranlagen und ihre gute technisch Verbindung zur Kabeldose wichtige Voraussetzungen. Nicht nur für den einzelnen Abonnenten sondern für das gesamte Kabelnetz (Rückkoppelungseffekte). Der GOO Präsident wird neu durch einen Geschäftsführer unterstützt.

**2006**

Die GOO zählt mittlerweile 813 Abonnenten. Davon nutzen rund 30% hispeed internet, 11% digital phone, 4.3% digital tv und 5.4% das Teleclub Angebot. Die Digitalisierung des Radio- und TV- Angebots schreitet auf breiter Front voran. Die SRG kündigt an, ab 2007 die analoge Ausbreitung der Programme einzustellen und auf digitale terrestrische Signalverbreitung umzustellen.

**2007**

Die GOO kann 29 neue Genossenschafter begrüßen, ein Rekordergebnis seit ihrem Bestehen. Die zahlreichen Bauvorhaben in der Gemeinde Ottenbach verlangen sorgfältige Planung der GOO Infrastrukturen und der damit verbundenen Investitionen. Alleine für die Erschliessung des Baugebiets Fuessmättli sind 1200m Kabelschutzrohre, 800m Koaxialkabel, 2 Kabinen und 10 Kabelschächte vorgesehen. Durch frühzeitige Planung und guter Zusammenarbeit mit den Erstellern öffentlicher Infrastrukturen (Wasser, Gas, Elektro) können die GOO-Kosten minimiert werden.

**2008**

Der wachsende Bedarf an höherer Bandbreite für Dienste wie HDTV, Video on demand und schnellem Internet erfordert die Weiterentwicklung der Kabelinfrastruktur. An der GV vom 12. Juni wird zum geplanten Ausbau des Kabelnetzes ein Kredit von Fr. 240'000.- gesprochen. Die Zahl der Glasfaseranschlüsse soll von 1 auf 3 gesteigert und die Bandbreite für die Signalübertragung von 600 auf 860 MHz erhöht werden. Mit dem Umbau wird nach Evaluation die ortsansässige Firma Bächler GmbH beauftragt.

**2009**

Die GV genehmigt die überarbeiteten Statuten, die redaktionell erneuert wurden und die Ausgabekompetenzen des Vorstands neu regeln.

**2010**

Der Umbau des Kabelnetzes wird nach umfangreichen Ausbauarbeiten erfolgreich abgeschlossen. Die GOO zählt mittlerweile 903 Abonnenten. Davon nutzen nebst den analogen Diensten über 40% das digitale Radio/TV-Angebot, 25% die digitale Telefonie, 42% hispeed internet und noch knapp 2% das Teleclub Angebot.

Nach vielen Jahren grossen Engagements übergeben die Vorstandsmitglieder Jean Bächler (Präsident), Brigitte Gubler (Aktuarin) und Ernst Bolliger (Kassier) ihre Aufgaben an die neu gewählten Mitglieder Robert Widmer (technischer Leiter), Doris Niederer (Aktuarin) und Christoph Britschgi (Kassier).

## Die GOO in den Jahren 1982- 2013

**2011**

Ein Qualitätstest der Internetanschlüsse führt zu Anpassungen der Hausverstärker für Rückweg-Dienste bei 172 Kunden. Angesichts der Zunahme von Mehrfamilienhäusern in der Gemeinde überarbeitet die GOO ihre technischen Grundlagen für Hausverstärkeranlagen. Sie wird diese in Zukunft für Häuser ab 5 Wohnungen selbst liefern und betreiben. An der GV wird Walter Herrmann zum Präsidenten gewählt. Mit Beiträgen im Ottebächler sowie der Neugestaltung des GOO Webauftritts intensiviert der Vorstand die Öffentlichkeitsarbeit. Per Ende Jahr zählt die Genossenschaft 716 Mitglieder. Von insgesamt 1089 Wohnungen der Gemeinde Ottenbach sind 1013, also über 93% an unser Kabelnetz angeschlossen. Nicht unerwartet steigt angesichts des immer attraktiveren Angebots die Nutzung digitaler Dienste.

**2012**

Der Markt für digitale Dienste ist ungebrochen im Aufschwung und heiss umkämpft. Durch die Aufgabe der digitalen Grundverschlüsselung von upc cablecom für ihr Basisangebot stehen allen Kunden digitale Services an jeder Kabeldose gratis zur Verfügung. Von unseren 707 Genossenschaftern bzw. 905 Abonnenten nutzen Ende Jahr 41% Digital Radio/TV, 45% Hispeed-Internet sowie 32% digital Telefonie. Mit dem Anschluss der Überbauung Chappeli sowie weiteren Bauten kann die GOO attraktive Möglichkeiten für neue Abonnenten schaffen. Die Erneuerung der Wasser- und Stromleitungen am Salzrain seitens Gemeinde wird genutzt, um das Gebiet auch GOO-seits neu zu erschliessen. An der GV genehmigen die Genossenschafter die neue Gebührenordnung. Die Erschliessungskosten betragen neu 500.- Fr. pro Haus, das Abonnement 200.- Fr. pro Wohnung, der Betriebsbeitrag unverändert 16.50 Fr. pro Monat. Mit upc cablecom werden neue Signalliefer- und Operatingverträge verhandelt und unterzeichnet. Mit einem Auftritt am winterlichen „Spräggele Märt“ feiert die GOO mit den Besuchern ihr 30-jähriges Jubiläum.

**2013**

Das Angebot der digitalen Dienste für TV, Internet und Telefonie ist weiter auf dem Vormarsch. Von unseren 700 Genossenschaftern bzw. 905 Abonnenten nutzen Ende Jahr 45% Digital Radio/TV, 45% Hispeed-Internet sowie 34% digital Telefonie. Mit zwei strategischen Projekten stellt die GOO wichtige Weichen für die Zukunft: Mit der Digitalisierung der Kasterpläne und Speicherung im amtlichen System der Gemeinde stehen diese den zuständigen Fachleuten elektronisch zur Verfügung. Zum zweiten wird in einem von der Kommission Technik ausgearbeiteten Konzept der Ausbau der Anzahl Node von 3 auf neu 8 mittels Glasfaser-Technologie und die schrittweise Umsetzung dieses anspruchsvollen Vorhabens über die nächsten 4 Jahre beschrieben. Als erster wichtiger Schritt mietet die GOO einen im Dorfzentrum gelegenen Raum (Vermieter: LGO), der als künftiger Hub über Glasfaserleitungen die Versorgung aller Node übernehmen wird.